



# Der Maulige Geselle

1 / 2016

Zunftgesellschaft zu Metzgern Bern



**NORM AUFZÜGE AG BERN**  
Murtenstrasse 114  
3202 Frauenkappelen

Tel G: 031 / 926 62 11

Fax G: 031 / 926 17 13

e-mail: [info@naag.ch](mailto:info@naag.ch)

Internet: [www.normaufzuege.ch](http://www.normaufzuege.ch)



# Zunftbrief der Berner Zunftgesellschaft zu Metzgern

Nr. 59, im April 2016

## Einladung zum Grossen Bott im Zunfthaus

Gerne laden wir euch ein, zahlreich an unserer traditionellen Frühjahrsversammlung teilzunehmen. Durch die erstmalige Teilnahme erwerben Sie das Stimmrecht der Gesellschaft und werden zu den ordentlichen Zunftanlässen eingeladen:

**Montag, 2. Mai 2015, um 19.00 Uhr  
im Zunfthaus, Kramgasse 45, 3011 Bern**

Lassen sie sich über aktuelle Vorhaben und Aufgaben unserer Zunftgesellschaft aus erster Hand informieren!  
Anschliessend gemeinsamer Imbiss auf der Zunftstube.

## Zunftanlässe 2016

Montag, 2. Mai	Grosses Bott im Zunfthaus
Samstag, 20. August	Kinder- + Jugendfest der jungen Zünfter mit Begleitung
Mittwoch, 2. November	Rüebli Mahl der im Stubenrecht aufgenommenen männlichen Zunftangehörigen
Montag, 5. Dezember	Grosses Bott im Zunfthaus

## Der Obmann hat das Wort



Liebe Angehörige der Zunftgesellschaft zu Metzgern

Zu meiner Freude, dürfen wir am kommenden Frühjahrsbott wiederum eine ganze Familie in unsere Zunftgesellschaft aufnehmen. **Therese** und **Balz Stump**, mit den Söhnen **Jonas** und **David Bruni** wurde in der Volksabstimmung der Burgergemeinde Bern vom 15. Dezember 2015 mit einem Glanzresultat das Bürgerrecht erteilt, respektive zugesichert. Herzlich willkommen bei Metzgern!

Unsere Zunft war in den letzten Jahren sehr aktiv mit Neuaufnahmen. Sicher entspricht es der Überzeugung des Zunftrates, dass sich eine Gesellschaft welche überleben will, ständig auch erneuern sollte... aber wir haben auch grosses Glück, dass sich viele gute Kandi-

daten für unsere Zunft interessiert haben und uns dies die erfreuliche Verjüngung auch ermöglicht hat. Übrigens darf ich euch verraten, dass bereits zwei weitere Familien in der «Aufnahmepipeline» sind!

Wenn wir schon bei den erfreulichen Ereignissen sind: Die von **Ursula Menkveld** und **Ruedi Tanner** perfekt organisierte **Stubete** vom 18. Januar mit der eindrücklichen Casino-Besichtigung ist bei allen Teilnehmerinnen in bester Erinnerung! Der Rundgang hat deutlich vor Augen geführt, dass ein Umbau der altehrwürdigen Innereien dieses Hauses dringend nötig ist und alle waren erstaunt, dass es im Casino 6 Untergeschosse gibt, der Materialtransport durch einen einzigen Lift erfolgen muss und dafür 14 verschiedene Lüftungssysteme existieren.

Beim anschliessenden Apéro im Casino begeisterte die Musikschule Köniz mit einer erfrischenden Multimedia-Vorführung und erstklassigen Solisten! An dieser Stelle erwähne ich gerne, dass ein namhafter jährlicher Beitrag an diese Musikschule unser grösstes finanzielles Engagement im kulturellen Bereich darstellt – und es lohnt sich offensichtlich!

Der Ausklang des Damenanlasses erfolgte traditionsgemäss im stimmungsvoll vom Umbieterehepaar **Binggeli** dekorierten Zunftsaal mit

einem sehr guten Essen aus Metzgermeister **Minder's** Küche.

Nun bereite ich alle Zunftangehörigen noch auf eine Tatsache vor, welche mit der von Gesetzeswegen erfolgten Anpassung im Kinder- und Erwachsenenschutz einhergeht: Anliegen und Aufgaben, welche bis jetzt direkt durch die Zunft, respektive deren Almosner, erledigt werden konnten, werden nun vermehrt direkt durch die Bürgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (**bKESB**) behandelt und

erledigt. Diese Situation, welche wir nicht ändern können, hat zur Folge, dass sich das Amt des Almosners stark verändert und sich teilweise auch erübrigt. Oft reduziert sich die Aufgabe darin, die Rechnungen für die nun professionell erbrachten Leistungen entgegenzunehmen und zu bezahlen. **Äs isch nümm wie früecher, aber henusode...**

Nun wünsche ich allen Zunftangehörigen einen wunderschönen Frühling und freue mich auf ein lebendiges Bött in einem vollen Zunftsaal!  
Martin Sauerer

## Aufnahme ins Zunftrecht

Zunftangehörige, die noch nicht ins aktive Zunftrecht aufgenommen sind und somit kein Stimmrecht ausüben, nicht am Rüeblimahl oder an der Stubete teilnehmen dürfen, das aber gerne möchten, melden sich bitte bei unserem Obmann, Herrn **Martin Sauerer**, Bubenbergweg 61, 3098 Schliern, mit

einem amtlichen Ausweis (Kopie von Geburtsschein oder Familienbüchlein) an.

Nach altem Brauch und Sitte geschieht dann die Aufnahme ins Stubenrecht durch persönliches Erscheinen und Vorstellen beim Grossen Bött. Bitte meldet Euch zahlreich!

The logo for archivbern features a red triangle above the word "archivbern" in a bold, black, sans-serif font, followed by a registered trademark symbol (®).



archivbern  
Bernstrasse 23  
3122 Kehrsatz  
031 960 10 70  
info@archivbern.ch

- Archivierung von physischen Akten
- Langzeit Archivierung von digitalen Daten
- Scanning on demand

Die Grundlagen im Umgang mit Dokumenten und Daten bilden die ISO Normen 9001 und Goodpriv@cy VDSZ

Mitglied von swissarchive.ch

# Wettstreit der Bäcker und Metzger, um 1650

Als der Dreissigjährige Krieg mit all seinen Schrecken im Jahre 1648 zu Ende ging, lebte die bedrängte Bürgerschaft nach und nach wieder auf und feierte fröhliche Feste.

In feierlichen Umzügen marschierten auch Zünfte mit und trugen Prunkstücke ihres Gewerbefleisses zur Schau. Bei der Beratung eines solchen Anlasses, kamen die Bäcker und Metzger des Städtchens Gelnhausen in einen argen Wettstreit. «Euer Prunkbrot wird ein Zwerglein sein gegenüber unserer Riesenwurst», höhnten die Metzger, «und dabei werden wir den Wurstbrei doch nur in den Darm eines einzigen Mastschweins einfüllen», sagten sie. Die Bäcker behaupteten steif und fest, ihr Brot würde grösser und länger als die Wurst; das fanden die Metzger lächerlich, denn wie sollte ein solches Brot in einem Backofen Platz finden.

Man ereiferte sich; es wurde gewettet. Darauf machten sich die Gegner an die Arbeit. Als die Metzger ihre Riesenwurst gefüllt hatten, gingen sie siegessicher zu den Bäckern, um zu sehen, was diese machten; aber da staunten sie!

Die Bäcker hatten hinten am Backofen eine Öffnung geschlagen und zogen das fertige Brotstück dadurch auf ein langes Holzgerüst heraus, das endlos verlängert werden

konnte. Vorn setzten sie fortwährend neuen Brotteig zu.

Zweifellos hatten die klugen Bäcker die Wette gewonnen. Der Dichter Grimmelshausen, der als Schiedsrichter beigezogen wurde, versöhnte die Parteien, indem er vorschlug, sie sollten nach dem Umzug gemeinsam die Riesenwurst und das noch grössere Brot im Wirtshaus verzehren.

Niemand dachte aber daran, dass die Bäcker nicht nur die Wette gewonnen, sondern auch eine grosse Erfindung gemacht hatten.

Die modernen Backöfen in heutigen Grossbäckereien und Biskuitfabriken sind nach demselben Prinzip gebaut. Der Teig fährt auf Stahlgittern durch einen langen Backofen und ist gebacken, wenn er am Ende herauskommt.

Aus dem Pestalozzi Kalender, 1937

Diesen Artikel habe ich anlässlich des denkwürdigen Treffens der Waisenkommission von Pfistern und des Zunftrates von Metzgern, vom 10. März 2016, im Zunfthaus zu Metzgern, wieder veröffentlicht.

In lockerer Atmosphäre wurden Aufgaben beider Zünfte diskutiert und dabei festgestellt, dass viele Gemeinsamkeiten bestehen.

Robert Wenger



Die Bäcker und Metzger von Gelnhausen bei Ihrem Wettstreit.

MUSIKALISCHE  
GENUSS  
MOMENTE

Unplugged und hautnah.



KULTUR  
CASINO  
BERN

Herrengasse 25 | CH-3011 Bern  
Tel +41 (0)31 328 02 28  
[www.kulturcasino.ch](http://www.kulturcasino.ch)

## Paul Boesch Stiftung

Am 31. März konnte erstmals der **Paul Boesch Preis** im Wert von Fr. 50'000.– an die aufstrebende Künstlerin, **Pamela Rosenkranz** verliehen werden. Weltweite Beachtung erfuhr sie anlässlich der **Biennale** in Venedig vom letzten Jahr: Dort hat sie den Schweizer Pavillon gestaltet.

Gleichzeitig wurden vier Förder-

preise à Fr. 5'000.– in den Disziplinen **Grafik, Keramik, Design** und **Projekt** an Schüler und Schülerinnen der **Schule für Gestaltung, Bern + Biel** (SFGBB) vergeben.

Auf dem Bild hält **Dr. Matthias Frehner** die Laudatio vor dem, durch die Boesch Stiftung angekauften Werk. Näheres ist in neuem **«Medaillon»**, oder auf [www.paulboesch.ch](http://www.paulboesch.ch) nachzulesen.



## Neues vom Almosner

Wegen Ablauf der Amtsdauer als Almosner, habe ich mich entschlossen, meine Ämter als Zunfttrat und als Almosner auf Ende 2016 aufzugeben.

Eine nochmalige Bewerbung für eine weitere Amtszeit von vier Jahren scheint mir zu viel! Gerne überlasse ich meinen Platz jüngeren, motivierten Zunftangehörigen.

Mein Nachfolger oder die Nach-

folgerin wird euch rechtzeitig vom Zunfttrat vorgeschlagen und am Herbstbott zu wählen sein.

Schon jetzt danke ich für die jahrelange Unterstützung durch den Zunfttrat und die Zunftangehörigen. Ich bin froh, wenn die gleiche Unterstützung auch meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin zuteil wird!

Robert Wenger





## Besichtigungen im Burgerspittel einzigartig, sicher, daheim

Die Bürgergemeinde Bern betreibt mit dem Burgerspittel eine Altersinstitution mit zwei Standorten. Sie richtet ihr breites Angebot sowohl an Bürgerinnen und Bürger als auch an Nichtbürgerinnen und Nichtbürger.

### **Der Burgerspittel im Viererfeld**

Regelmässige Besichtigungen der 2½-Zimmerwohnungen mit moderner Infrastruktur sowie der geräumigen Pflegeeinzelzimmer.

### **Der Burgerspittel am Bahnhofplatz**

Regelmässige Besichtigungen der drei Hausgemeinschaften und der grosszügigen Einzelzimmer für Senioren mit Pflegebedarf.

Aus Platzgründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung unter Telefon 031 307 66 66.



## Der Burgerspittel

**Der Burgerspittel**  
Viererfeldweg 7, 3012 Bern

**Der Burgerspittel**  
Bahnhofplatz 2, 3011 Bern

T 031 307 66 66, [burgerspittel@bgbern.ch](mailto:burgerspittel@bgbern.ch), [www.derburgerspittel.ch](http://www.derburgerspittel.ch)

## Liselotte Boesch, 1919-2011, Fortsetzung

Ein flackerndes Geräusch liess mich aufschrecken: Das Papier hatte sich entzündet und die Flammen loderten schon zum Küchenschrank hoch! Mit herumliegenden Tüchern konnte der Brand gelöscht werden. Der beissende Rauch liess aber den Brandmelder aktiv werden: Pflegedienst und technischer Dienst erkundigten sich besorgt!

Nach der Reparatur des Bodens und der Schrankverkleidung war vom Vorfall nichts mehr zu sehen. Es war der eindrückliche Start in eine enge Freundschaft!

Monatlich besuchte ich Liselotte mindestens einmal, um Zahlungen zu veranlassen. Anfänglich unterschrieb sie den Postcheck eigenhändig. Später erhielt ich eine notariell beglaubigte Vollmacht, um in ihrem Namen Zahlungen auszuführen.

Am 23. Mai 2009, an ihrem 90. Geburtstag, wurde die Gedenkausstellung von **Paul Boesch** im **Haus Nüssli** in Nesslau eröffnet. Liselotte liess es sich nicht nehmen, das Eröffnungsband persönlich durchzuschneiden.

Es war eine erfüllende Reise in die Vergangenheit: Bei vielen der ausgestellten Werke war sie dabei, als sie entstanden!

Einige Zeit später erhielt sie Eintrittskarten für die Giacometti-Ausstellung in der **Fondation Beyeler** in Riehen. Die glänzenden Augen verrieten, dass sie sich liebend ger-

ne diese Ausstellung angesehen hätte. So fuhren wir an einem schönen Tag nach Basel.

Dort erlebte Liselotte, wie sie später sagte, einen der schönsten Tage in ihrem Leben: Der Ausstellungsbesuch war schon eindrücklich, aber wir machten noch einen Abstecher ins **Hotel Kraft** zu Kaffee und Kuchen: Dort hat **Hermann Hesse** mit seiner zweiten Frau, **Ruth Wenger** zeitweise gewohnt. Als grosser Hesse Fan beeindruckte sie diesen Besuch sehr!

Aus dem Nachlass von Paul Boesch vermachte Liselotte einen farbigen Holzschnitt mit Bernansicht der Burgergemeinde Bern. Der damalige Burgergemeindepräsident, **Franz von Graffenried**, liess es sich nicht nehmen, sich persönlich für das Geschenk zu bedanken.

Bei Tee und Kuchen wurde lebhaft über dies und das diskutiert. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei.

Ein erlittener Hirnschlag liess später keine mündliche Konversation mehr zu. Glücklicherweise hatte sie aber keine anderen Einschränkungen, hörte noch gut und konnte sich immer gut bewegen.

Am Donnerstag, 3. November 2011 verstarb **Liselotte Boesch** in ihrer geliebten Wohnung. Zwei Tage vorher habe ich sie noch besucht. Der herzlichen Verabschiedung habe ich keine Beachtung geschenkt!

Robert Wenger

# «Wenn wir ein neues Kapitel aufschlagen.»

Die Berner Privatkundenbank  
für solide Vorsorgelösungen



Eine Institution der  
**Burggemeinde**  
Bern

Werte schaffen seit 1825



## Beamte, Mitglieder Zunftrat und gewählte Personen 2016

- Obmann **Martin Sauerer**, Bubenbergweg 61, 3098 Schliern  
Telefon G: 031 972 14 25, Fax 031 971 39 20  
E-mail: martin.sauerer@archivbern.ch
- Vizeobmann **Peter Trachsel**, Birkenweg 31, 3123 Belp  
Telefon P: 031 961 54 16, Telefon G: 031 325 80 26  
E-mail: peter@trachsel.tk
- Säckelmeister **Hans-Rudolf Michel**, Bottigenstrasse 277, 3019 Bern  
Tel. P: 031 901 01 80, Tel G: 031 926 62 11,  
Mobil 079 457 17 89, Fax G: 031 926 17 13,  
E-mail: hr.michel@naag.ch
- Stubenschreiber **Peter Gurtner**, Brünnenstrasse 115, Postfach 634, 3018 Bern  
Telefon G: 031 996 17 17, Fax 031 996 17 10,  
Mobil 079 213 13 28, E-mail: gurtner@kglaw.ch
- Stubenmeister **Christoph Zehnder**, Aegertenstrasse 77, 3005 Bern  
Telefon: 031 351 57 66, Mobil: 079 603 01 06  
E-mail: zeh@vtxmail.ch
- Almosner **Robert Wenger**, Bifangweg 7, 3125 Toffen  
Tel. P: 031 931 39 23, Tel. G: 031 380 14 60,  
Mobil: 079 754 12 17, E-mail: robert.wenger@rubmedia.ch  
+ r.k.wenger@bluewin.ch
- Mitglieder **Ursula Menkveld-Gfeller**, Rehbühl 14, 3145 Niederscherli  
Telefon P: 031 849 05 11, Telefon G: 031 350 72 50  
E-mail: menkveld@nmbe.ch
- Andrea Funke**, Murifeldweg 36, 3006 Bern  
Telefon P: 031 351 89 19, Mobil: 079 438 57 38  
E-mail: afunke@bluewin.ch
- Rolf Grädel**, Humboldtstrasse 25, 3013 Bern  
Telefon P: 031 332 12 13, E-mail: rolf.graedel@justice.be.ch
- Martin Gyger**, Länggassstrasse 95, 3012 Bern  
Telefon P: 031 302 58 75, Mobil: 078 610 14 57  
E-mail: m\_gyger@hotmail.com
- Rudolf Tanner**, Mettlenhölzliweg 10, 3074 Muri b. Bern  
Telefon P: 031 332 12 13, Telefon G: 031 385 19 19  
E-mail: ruedi.tanner@wirtzanner.ch
- Umbieter: **Hans Binggeli**, Kappelenring 44C, 3032 Hinterkappelen  
(Reservationen) Tel. P: 031 901 14 94, Mobil 079 777 54 42  
E-mail: hans.binggeli@bluewin.ch
- Fährnich: **Thomas Bienz**, Hubelsgasse 37, 3421 Lyssach  
Telefon P: 034 445 05 14
- Baufragen: **Adrian Arm**, Feldstrasse 25, 3073 Gümligen  
Mobil: 079 653 01 78, E-mail: arm@arm-baummanagement.ch